

Schulknigge der Ruwertalschule Waldrach



Realschule plus

Unsere Schule ist ein Ort, an dem viele Menschen mit unterschiedlichen Interessen und Meinungen einen großen Teil ihres Lebens verbringen. Respekt vor anderen, gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis füreinander sind wichtig, um unsere gemeinsame Zeit und das gemeinsame Lernen zu erleichtern.

Damit das tägliche Miteinander besser funktioniert, haben wir – die Schülermitverwaltung, der Schulleiterbeirat und das Lehrerkollegium - diese Regeln beschlossen, die uns als Leitfaden dienen sollen, die aber auch Konsequenzen einfordern, wenn unser Zusammenleben gestört wird.

So stellen wir uns unser Zusammenleben vor...	Natürlich brauchen wir auch Konsequenzen...
I. Allgemeine Regelungen	
Wir verhalten uns gegenüber Lehrpersonen oder Mitschülern respektvoll, dazu gehört, dass wir auf Beleidigungen und Gewalt verzichten.	Schülerinnen und Schüler, die sich unangemessen verhalten, können vom Unterricht des laufenden Tages ausgeschlossen werden.
1. Wir (Schüler, Lehrer und sonstige Beschäftigte) sind für die Sauberkeit des gesamten Schulgeländes mitverantwortlich. Dazu zählen wir saubere Klassen- und Fachräume, die Entsorgung des Mülls und das Unterlassen des Spuckens auf den Schulhof.	Der Müll wird in die dafür vorgesehenen Behältnisse entsorgt. Spucke wird mit einem Tuch vom Boden entfernt. Schülerinnen und Schüler, die diesen Aufforderungen nicht nachkommen, müssen die Reinigungskräfte nachmittags unter Aufsicht unterstützen.
2. Wir rauchen nicht an unserer Schule, da dies für Jugendliche verboten ist. Aus demselben Grund konsumieren wir auch keinen Alkohol.	Schülerinnen und Schüler, die vor oder während der Schulzeit rauchen, werden nach Möglichkeit nach Hause geschickt. Beim ersten Verstoß erhalten die Eltern eine schriftliche Information, beim zweiten Mal wird durch das Ordnungsamt ein Bußgeld angedroht, beim dritten Mal leitet das Ordnungsamt ein Bußgeldverfahren ein. Schülerinnen und Schüler, die Alkohol vor oder während der Schulzeit konsumieren, werden sofort nach Hause geschickt. Es erfolgt eine Meldung an das Jugendamt.
3. Unsere Handys sowie jegliche elektronischen Abspielgeräte sind während der gesamten Schulzeit (8.00 bis 16.00 Uhr, also auch in den Pausen) <u>ausgeschaltet</u> und werden in dieser Zeit nicht benutzt. Wir bewahren diese nicht sichtbar in der Tasche auf.	Geräte, die zu unerlaubten Zeiten benutzt werden, werden von den Aufsicht führenden Lehrpersonen eingesammelt und können von den Schülerinnen und Schülern nach der 6. Stunde im Sekretariat abgeholt werden. Beim wiederholten Mal kann das Gerät nur noch durch die <u>Eltern</u> in der Schule abgeholt werden.
4. Abmeldung bei Krankheit Krankheiten werden von den Eltern telefonisch am ersten Tag gemeldet und bei längerem Fehlen bis zum dritten Schultag in der Schule schriftlich entschuldigt. GTS-Schüler werden bis 8.00 Uhr telefonisch abgemeldet. Das Abmelden während des laufenden Unterrichtstages erfolgt nur nach Rücksprache mit der Klassenleitung (bzw. beim Fehlen der Klassenleitung mit dem Co-Klassenlehrer). Dazu wird im Sekretariat ein Laufzettel abgeholt, der von den Erziehungsberechtigten unterschrieben und bei der Klassenleitung abgegeben wird.	Nicht erbrachte Entschuldigungen werden als unentschuldigte Fehltage auf dem Zeugnis vermerkt.

II. Verhalten im Unterricht	
1. Wir arbeiten im Unterricht konzentriert mit und stören nicht. Wir unterstützen uns gegenseitig, damit jeder erfolgreich lernen kann.	Schülerinnen und Schüler, die nach Ermahnung weiter stören, müssen mit einer Sonderaufgabe die Klasse verlassen, um den Mitschülern ein störungsfreies Lernklima zu ermöglichen. Mit dieser Maßnahme geht ein Eintrag ins Klassenbuch einher. Über <u>jeden</u> Klassenbucheintrag werden die Erziehungsberechtigten informiert.
2. Um gut lernen zu können, erscheinen wir pünktlich, vorbereitet und mit den benötigten Materialien ausgestattet im Unterricht.	
3. Wir suchen sofort unseren Platz auf und treffen alle Vorbereitungen für die nächste Stunde. Die Fünf-Minuten-Pause nutzen wir zum Materialwechsel und zum Wischen der Tafel.	Wer dem Unterricht aufgrund dessen selbstverschuldet nicht folgen kann oder Hausaufgaben und Materialien nicht dabei hat, wird von der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer nach dem dritten Mal mit einer Information an die Eltern aufgefordert, diese Hausaufgaben nachzuarbeiten. Wer dies nicht nacharbeitet, muss Versäumtes am Nachmittag bis 16 Uhr in der Schule erledigen. GTS-Schüler nehmen eine Woche lang nicht an den Arbeitsgemeinschaften teil.
4. Der Lehrer beginnt und beendet den Unterricht (auch wenn es schon geklingelt haben sollte).	
5. Wir erledigen alle Hausaufgaben, denn diese dienen der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Sie sind nötig, um erfolgreich lernen zu können. Die mündliche Nachbereitung der letzten Stunde gehört immer zu den Hausaufgaben.	
6. Erscheint ein Lehrer oder eine Lehrerin nicht, meldet sich die Klassensprecherin oder der Klassensprecher fünf Minuten nach Beginn der Stunde im Sekretariat.	
7. Wir kauen im Unterricht keinen Kaugummi.	Wer gegen diese Regel verstößt, bearbeitet nach Ermahnung und Benachrichtigung der Eltern ein Arbeitsblatt zum Thema „Kaugummikauen im Unterricht“. Bei weiterem Verstoß bleiben wir am Nachmittag länger in der Schule, um Kaugummis von Tischen oder Böden zu entfernen.
8. In den letzten fünf Minuten der letzten Unterrichtsstunde stellen wir alle Stühle hoch, fegen die Klasse, entsorgen den Abfall im Mülleimer und wischen die Tafel. Die einzelnen Klassen können hierzu einen Ordnungsdienst einrichten. Die sauberste Klasse erhält jeweils vor den Ferien einen Preis.	Klassen, die wiederholt unsauber verlassen werden, werden nicht gereinigt.

III. Verhalten vor- und nach dem Unterricht und in den Pausen

<p>1. Wir begeben uns auf dem schnellsten Weg in die Schule. Dazu verlassen wir den Bus <u>nur</u> an der Schulhaltestelle. Wir begeben uns nach Verlassen des Schulbusses <u>unverzüglich</u> auf den Schulhof. Dort angekommen dürfen wir das Schulgelände während der Schul- bzw. gesamten GTS-Zeit nicht wieder verlassen - auch nicht während des Religionsunterrichts bei Teilnahme an Ethik.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler, die das Schulgelände unerlaubt verlassen, bleiben am Nachmittag bis 16.00 Uhr in der Schule und erledigen eine Schreibaufgabe.</p>
<p>2. In den großen Pausen halten wir uns auf dem Realschulschulhof auf und verhalten uns verantwortungsbewusst gegenüber unseren Mitschülerinnen und Mitschülern. Der Realschulschulhof endet am Eingang des Verwaltungsgebäudes, bzw. an der gelben Linie des Neubaus. Die Grundschulhöfe dürfen von uns <u>nicht</u> betreten werden. Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse dürfen den Spielplatz benutzen. Um die anderen Schüler nicht zu stören, benutzen wir den Spielplatz nicht während der Unterrichtszeit.</p>	<p>Schülerinnen und Schüler, die sich nicht an die vereinbarten Regeln halten, dürfen den Spielplatz nicht mehr benutzen.</p> <p>Schülerinnen und Schüler, die während des Unterrichts auf dem Spielplatz spielen, werden in andere Klassen aufgeteilt.</p>
<p>3. Wir spielen nur auf trockenem Schulhof mit weichen Softbällen. Für den Umgang mit anderen Sportmaterialien gelten besondere Regelungen.</p>	<p>Nicht erlaubte Bälle oder harte Gegenstände werden von der Aufsicht führenden Lehrperson eingesammelt und erst zum nächsten Ferientermin zurückgegeben.</p>
<p>4. Wir spielen keine Mitschüler gefährdenden Spiele, werfen keine Schneebälle und schlittern nicht auf dem Schulhof, da dies wegen der Verletzungsgefahr zu gefährlich ist.</p>	<p>Bei uneinsichtigem Verhalten erfolgt ein sofortiges Pausenverbot mit Bearbeitung einer Schreibaufgabe. Bei wiederholten oder massiven Verstößen bleiben die Schülerinnen und Schüler am Nachmittag bis 16.00 Uhr.</p>
<p>5. Die Toiletten suchen wir nach Möglichkeit nur während der großen Pausen auf. Sie sind keine Aufenthalts- oder Warteräume. Auf den Toiletten wird selbstverständlich nicht geraucht. Wir suchen die Toilettenkabinen nur einzeln auf und hinterlassen sie sauber und ordentlich. Deshalb warten wir auf dem Schulhof bis eine Toilette frei ist.</p>	<p>Zur Sicherheit aller Schüler sind die Toiletten mit Rauchmeldern ausgestattet, die bei Rauchentwicklung die Feuerwehr sofort alarmieren. Die durch einen Feuerwehreinsatz entstehenden Kosten werden von dem/n Alarmverursacher/n übernommen.</p>
<p>6. Wir stellen uns vor der ersten Stunde, nach den großen Pausen und beim Raumwechsel im Klassenverband geordnet vor den entsprechenden Eingängen bzw. vor der gelben Linie (Sportunterricht) auf und gehen mit dem Lehrer leise und diszipliniert in die Unterrichtsräume.</p>	
<p>7. Wir vermeiden beim Aufsuchen der Klassenräume und beim Wechsel zwischen den Stunden Lärm und Unordnung. Wir verlassen den Klassenraum während der Fünf-Minuten-Pausen nur zum Raumwechsel.</p>	
<p>8. Um schwerwiegende Unfälle zu vermeiden, stellen die Busschüler sich unterhalb der ersten Treppen des Busparkplatzes auf und gehen erst nach Erlaubnis der Aufsicht führenden Lehrkraft zum Bus. Dabei drängeln wir nicht. Busschüler, die an der Bushaltestelle oberhalb der Turnhalle abfahren, warten auf dem Gehweg. Die Grundschüler steigen grundsätzlich zuerst in den Bus.</p>	